

# Blick über den Tellerrand am Parler-Gymnasium

Firmen, Hochschulen und der Verband Südwestmetall stellen sich in der Parlerhalle den Fragen von Schülerinnen und Schülern

**SCHWÄBISCH GMÜND** (pm). Im Rahmen der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) stellten sich kürzlich Firmen, Hochschulen und der Verband Südwestmetall in der Parlerhalle den Fragen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 11 bis 13.

„Wer mag kein Mathe?“ Mit dieser provokanten Frage begrüßte Jörn P. Makko (Geschäftsführer des Verbandes Südwestmetall, Bezirksgruppe Ostwürttemberg) die Schülerinnen und Schüler. Er betonte in seiner Begrüßung, dass Mathematik nicht nur für den Ingenieursberuf von Bedeutung ist. Schulische Leistungen als Basis, aber auch Mut und Neugier ermöglichen gute Ausbildungschancen und später beste Chancen bei der Berufswahl.

Er unterstrich das Interesse des Verbandes Südwestmetall am Engagement für Schulen und verwies dazu auf den erwarteten Mangel an Ingenieuren. Schon 2015 rechnet man nur noch mit 0,9 Bewerbern auf jede zu besetzende Stelle.

Rektor Olav Stumme vom Parler-Gymnasium stellte in seiner Begrüßungsrede klar, dass schulische Bildung nicht Selbstzweck ist. Sie muss sich auch dem Anspruch der Berufsvorbereitung stellen. Die Messe soll dazu beitragen, dass Schü-

lerinnen und Schüler schon früh einen Blick in die Welt der Berufe wagen können.

Entstanden ist die Ausbildungsmesse aus der SIA. SIA wurde durch den Verband Südwestmetall ins Leben gerufen und wird möglich durch das Engagement der Firmen ZF Lenksysteme, Fein, TRW Automotive, Mürdter und Renz sowie der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd und der Hochschule Aalen.

An der Ausbildungsmesse beteiligten sich weiter Ricardo und Weleda sowie die HFT Stuttgart.

Alle Beteiligten und auch Jörn Makko standen für zwei Stunden den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort hinsichtlich Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen. Im Mittelpunkt der Messe stand das Informieren über Ausbildungen im naturwissenschaftlichen Bereich, das Werben um Nachwuchs im Bereich der Ingenieurwissenschaften, aber auch das Wecken von Neugier für technische Berufe gerade bei Schülerinnen.

Auf dass sie „mutig hinausgehen in eine Wirklichkeit, die das Leben länger prägt als die Schule“, wie Rektor Olav Stumme es abschließend zu der Veranstaltung formulierte.



Auch die Firma ZF-Lenksysteme war am Parler-Gymnasium vertreten. Hier berät Ausbildungsleiter Erich Rathgeb eine Schülerin und einen Schüler.  
Foto: privat